



LESERMEINUNG

Winterausgabe 4-2015

Ich finde das Heft zur Raumordnung fachlich und von der Verständlichkeit sehr gut. Wir werden es als Argumentationsgrundlage für Diskussionen mit Politikern verwenden. Ich werde es auch Politikern der Nachbargemeinden geben.

Martina Nimmervoll
4710 Grieskirchen

Ich schaffe es aus Zeitgründen nicht, alle Ausgaben Ihres Journals vollständig zu studieren. Das obengenannte Heft legte ich mir aber aus persönlichem Interesse zur Seite und las es gründlich. Ich kann Ihnen zu dieser Publikation wirklich nur gratulieren und sie ermuntern, dieses und verwandte Themen auf gleiche oder ähnliche Art weiter zu verfolgen.

Ich war in den 1990er Jahren Mitglied einer grünen Bürgerliste in meiner heimatlichen Kleinstadt, die dort die verstaubten Strukturen aufbrach. Unsere Arbeitsgruppen erweiterten wir bald um „Raumordnung und Flächenwidmung“, weil wir mitbekamen, was da abging und welchen Effekt dies auf das andere kommunale Reizthema „Verkehr“ hatte (mittlerweile müsste man nach leidigen Erfahrungen auch den Hochwasserschutz – Bodenversiegelung dazu nehmen).

Wir wurden natürlich sabotiert und als kommunistische Enteigner gebrandmarkt. Leider verfolgen die jetzigen Grünen (in denen unsere Gruppe – dann aber ohne mich – aufging) das Thema nur sehr halbherzig, Ausnahmen Salzburg und Vorarlberg. In Salzburg versucht die grüne Ressortleiterin Astrid Rössler, die sich schon mit der Beschränkung der Neuwidmung bzw. Erweiterung von Einkaufszentren bei den einschlägigen Lobbys zum Feindbild gemacht hat, gegen deren hinhaltenden Widerstand ein vernünftiges neues Raumordnungsgesetz auf die Beine zu stellen. Dabei werden Regelungen blockiert, die unsere Gruppe vor 25 Jahren als essentiell gefordert hat (v.a. Baulandmobilisierung). Im Nachbarland OÖ ist eine Infrastrukturabgabe für gewidmete, nicht bebaute Flächen vorgesehen. In meiner Heimatgemeinde wurde (oder wird?) diese laut einem Prüferbericht der zuständigen BH einfach nicht eingehoben – ohne Konsequenzen!

Dr. G. Schneider
Ort der Redaktion bekannt

22	Wildkatze: Möglicher erster Nachweis in OÖ
	Ingrid Hagenstein
23	Luchs: Ludek, der Draufgänger
24	MUTTER ERDE: „Wildbienen-Hochhäuser“
25	Bienenschutzfonds: Hummeln sorgen für viele Kürbisse
	Ingrid Hagenstein
26	Der Bienenschutzfonds geht weiter
28	Arten des Jahres 2016 (Auswahl)
30	dm: Bilanz einer erfolgreichen Kooperation
34	„Schwalbenverbot“: Schwalben haben wieder eine Chance in Rinderställen
	Mag. Andreas Kleewein
35	Termine

03	Lesermeinung	44	Vorschau & Geschenkabos
32	Jugendseiten		
37	Buchbesprechung: Für Sie gelesen	U2	Reihe „Was Spendengelder ermöglichen“: Grundstücksankauf mit Hilfe von Leserinnen und Lesern
38	Buchtipps allgemein		
39	Bücher der Landesgruppen		
40	Adressen der Landesgruppen	U3	Meldeaufruf für die Wiesenhummele
41	Abobestellschein		
42	Shop		

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [2016_1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Lesermeinung 3](#)